


## Das Klima schützen – Emissionen ausgleichen: Klimafreundlicher Druck – wie geht das?

### Schritt 1: Auswahl der Druckerei

Auf der Homepage der Klimainitiative Druck- und Medienverbände ([www.klima-druck.de](http://www.klima-druck.de)) finden Sie unter dem Reiter „Beteiligte Betriebe“ die Druckereien, die Mitglied der Klimainitiative Druck sind. Durch die Suche über die Postleitzahl können Sie eine Druckerei auswählen und sich dort für Ihr Printprodukt beraten lassen.

Die beteiligten Betriebe haben über den vom Bundesverband Druck und Medien e.V. (bvdm) entwickelten CO<sub>2</sub>-Rechner die Möglichkeit die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Printprodukte zu ermitteln und den entstandenen CO<sub>2</sub>-Wert zu kompensieren.



**Klimaneutral drucken in Ihrer Nähe**

Wo suchen Sie?

<b>ADV Augsburg Druck- und Verlagshaus GmbH</b>	Aindlinger Straße 17-19 86167 Augsburg	<b>ADV SCHODER</b> Druck verbindet
Augsburg	info@adv-schoder.de http://www.adv-schoder.de/	
<b>Aumüller Druck GmbH &amp; Co. KG</b>	Weidener Straße 2 93057 Beiersheim	<b>Aumüller Druck</b>

### Auswahl der beteiligten Druckereien

Übrigens: Sind Sie in einem Unternehmen tätig, werden Sie gegebenenfalls bereits Kooperationen mit einer Druckerei oder mehreren Druckereien haben. Um Ihr Printprodukt klimaneutral zu erzeugen, können Sie auch auf Ihre bisherige Druckerei zugehen und auf die Klimainitiative Druck hinweisen. Jede Druckerei kann nach Schulung und Prüfung Ihrer Energieeffizienz ebenfalls Mitglied der Klimainitiative Druck werden. Der bvdm stellt dazu BeraterInnen bereit und die Erstberatung wird mit 80% von der bundeseigenen Förderbank KfW bezuschusst. Sie oder die Druckerei können sich auf der Homepage [www.klima-druck.de](http://www.klima-druck.de) über ein Kontaktformular unverbindlich über die Teilnahmebedingungen informieren.

## Schritt 2: Berechnung

Die an der Klimainitiative Druck teilnehmenden Druckereien loggen sich in einen Webrechner ein. Durch Eingabe aller Parameter, die für eine auftragsbezogene Berechnung bedeutend sind, wird die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Auftrages ermittelt. Diese stellt die Grundlage für den Emissionsausgleich dar. Der Webrechner ist für gängige Druckverfahren sowie für ausgefallene Materialien konzipiert.

NEUE BILANZ ANLEGEN

Bezeichnung: Zeitung  
Auflagen: 100000

Kunde: Bundesverband Druck und Medien, Wie  
Auftragsnummer:   
Lieferoptionen: Einblenden

Teilprodukte

Umschlag: 2 Seiten, Bedruckstoff: 120 g/m<sup>2</sup>, Druckmaschine, Keine Lackierung, VS 4, RS 4, farbig

Weiterverarbeitung

Rückendrahtheftung  Klebebindung  Falzen  Nuten/Rillen  Stanzen  Schneiden

Veredelung

Hinzufügen

CO2 Berechnen

Beispielberechnung auf [www.klima-druck.de](http://www.klima-druck.de)

## Schritt 3: Kompensieren

Nach der Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen Ihres Druckerzeugnisses erscheint der Button „Kompensieren“. Dadurch gelangt die Druckerei zum exklusiven Partner der Klimainitiative: Über ARKTIK lässt sich der errechnete Betrag der bei der Printproduktion entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgleichen. Über den Button „Kompensieren“ steht der Druckerei unser Projekt LAYA als eines der fünf Gold Standard-Projekte zur Auswahl.

Die Klima-Kollekte hat in Kooperation mit dem bvdM das Projekt LAYA zur Verfügung gestellt. Innerhalb des Projektes werden energieeffiziente Brennholzöfen im Distrikt Visakhapatnam, Andhra Pradesh in Indien, gefördert. In dem Gold Standard-Projekt fertigte LAYA, die Partnerorganisation von MISEREOR und Brot für die Welt, 3.750 energiesparende Herde in 109 Dörfern an. Diese Herde werden aus lokalem Lehm gefertigt.

LAYA Energieeffiziente Brennholzöfen in Indien

Grundpreis: 25,00 Euro pro t CO<sub>2</sub>e  
Nettopreis: 67,05 Euro  
MwSt. (19%): 12,74 Euro  
Gesamtpreis: 79,79 Euro  
Zahlungsart: Rechnung

Projekt auswählen

Energieeffiziente Kochöfen verringern im indischen Distrikt Visakhapatnam den Bedarf an Brennstoff deutlich. Dies schützt den Baumbestand, reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und fördert durch die Produktion vor Ort das lokale Handwerk.

Mehr Informationen

Beispielrechnung

Die Herde entwickeln beim Verbrennen weniger gesundheitsschädlichen Rauch, der unter anderem zu Augen- und Atemwegserkrankungen führt.



**Energieeffiziente Herde aus lokalem Lehm im Projekt LAYA**

Projektbestandteil ist zudem, Frauen darin fortzubilden, die Herde selbst zu bauen und somit bei Bedarf reparieren zu können. Das Projekt leistet damit einen Beitrag zur Begrenzung der Abholzung, zur Gesundheitsförderung bei den Menschen vor Ort sowie zur Arbeitsbeschaffung für Frauen.

#### **Schritt 4: Ihr CO<sub>2</sub>-neutrales Printprodukt:**

Nach erfolgreicher CO<sub>2</sub>-Berechnung und Kompensation über das LAYA-Projekt bietet die Klimainitiative das CO<sub>2</sub>-Logo „Print CO<sub>2</sub> kompensiert“ mit einer zugewiesenen ID an:



**Logos: Print CO<sub>2</sub> kompensiert**

Sie können das Logo auf Ihr Printprodukt drucken und öffentlichkeitswirksam bewerben. Die ID-Nummer enthält Bilanzinformationen, die Sie auf der Homepage [www.klima-druck.de/balance-info.php](http://www.klima-druck.de/balance-info.php) abrufen können. Angaben zur Printprodukt, die kompensierte Menge, Datum und Auftraggeber sind dort öffentlich einsehbar. Der von Ihnen bezahlte Kompensationsbeitrag fließt derweil von ARKTIK an die Klima-Kollekte und wird in das LAYA Projekt investiert. Auf Ihrem Print-Produkt können Sie gerne auf die Klima-Kollekte verweisen, in dem Sie einen Satz aufdrucken: Die durch Papier und Druck entstandenen Emissionen werden in das LAYA-Projekt der Klima-Kollekte gGmbH weitergeleitet. Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage unser Logo für Ihr Print-Produkt zur Verfügung.

## Haben Sie Interesse oder weitere Fragen? Sprechen Sie uns gerne an:

Klima-Kollekte gGmbH  
Caroline-Michaelis-Str. 1  
10115 Berlin  
Tel: 030 65211-4001  
info@klima-kollekte.de  
www.klima-kollekte.de; www.klima-druck.de

Die **Klima-Kollekte gGmbH** ist der kirchliche CO<sub>2</sub>-Kompensationsfonds Deutschlands und kooperiert mit kirchennahen sowie privaten Institutionen bei der Kompensation unvermeidbarer Treibhausgasemissionen. Der Ausgleich der CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt durch Klimaschutzprojekte kirchlicher Organisationen oder ihrer PartnerInnen in Entwicklungs- oder Schwellenländern. Die Projekte sparen Treibhausgase durch den Einsatz erneuerbaren Energien und Energieeffizienz ein.

Der **Bundesverband Druck und Medien e. V. (bdvm)** bietet im Rahmen der Klimainitiative der Verbände der Druck- und Medienindustrie den Teilnehmern der Klimainitiative die Möglichkeit CO<sub>2</sub>-Emissionen für Druckaufträge mittels eines CO<sub>2</sub>-Rechners zu erfassen und anschließend durch Stilllegung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten auszugleichen.



Funktionsweise der Kompensation

**Klimafreundlicher Druck** bedeutet, die mit dem Printerzeugnis entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen an anderer Stelle über Klimaschutzprojekte auszugleichen. Für den klimafreundlichen Druck entschieden wir uns für eine Kooperation mit dem Bundesverband Druck und Medien (bdvm). So können kirchliche Auftraggeber und unsere Kooperationspartner ihre Printprodukte klimafreundlich veröffentlichen und fördern gleichzeitig Projekte der Klima-Kollekte.